

Konzept
eBill for Business Software



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Rahmenbedingungen	3
Funktionsumfang und Prozesse	4
Auswirkungen	5

Einleitung

Übersicht Konzept

Geschäftskunden mit eigener Business-Software soll ermöglicht werden, die über eBill eingehenden Rechnungen standardisiert in dieser Software zu verwalten.

Zu diesem Zweck wird SIX die API, die heute den Finanzinstituten mit abgeschlossenem «Vertrag Basisleistungen» zur Verfügung steht, entsprechend erweitern.

Diese Angebotserweiterung ist ein weiterer Schritt, um die strategische Positionierung der Dienstleistung «eBill» als die führende digitale Rechnung für die Schweiz, zu unterstreichen.

Die Zustellung (Transportweg) der eBill-Rechnungen vom Finanzinstitut in die Business-Software des Geschäftskunden ist nicht Gegenstand dieses Konzepts.

Zweck dieses Dokuments

Dieses Dokument dient dem PaCoS als Entscheidungsgrundlage für die fachliche Abnahme des Konzepts «eBill for Business Software». Nach entsprechenden Beschlüssen werden auf Basis dieser Dokumentation die technischen Spezifikationen definiert. Dieses Dokument wird jedoch nicht nachgeführt. Alle zukünftigen Informationen werden in den bestehenden Dokumentationsformen und Kanälen für eBill veröffentlicht.

Disclaimer:

Im Zuge der weiteren Entwicklung kann es vorkommen, dass die im nachfolgend beschriebenen fachlichen Prozessabläufe und Vorgehensweisen angepasst, geändert oder erweitert werden müssen.

Empfängerkreis

Der Empfängerkreis besteht aus:

- Arbeitsgruppe eBill
- Interne Stakeholder SIX
- PaCoS
- Interessierte Softwarehersteller

Kategorisierung

Die API-Erweiterung wird als nicht netzwerkrelevant eingestuft. Somit steht es den Finanzinstituten frei, die Funktionalität anbieten oder nicht.

Die Funktionalität «eBill for Business» ist keine Voraussetzung, um den Geschäftskunden «eBill for Business Software» anbieten zu können.

Für die Registrierung für «eBill for Business Software» wird jedoch technisch das für «eBill for Business» definierte Setup verwendet.

Durch die automatische Aktivierung der Look-Up-Funktion im Onboarding der Geschäftskunden, die eBill for Business Software nutzen möchten, wird ein neues Segment für die Rechnungssteller und damit für die Netzwerkpartner erschlossen bzw. ausgebaut.

Rahmenbedingungen

Strategische Einordnung

eBill ist die führende digitale Rechnung für die Schweiz und soll in den nächsten Jahren die Papierbelege weitgehend ersetzen. Dies setzt voraus, dass alle Empfängergruppen von «einfachen» Rechnungen über eBill erreichbar sind.

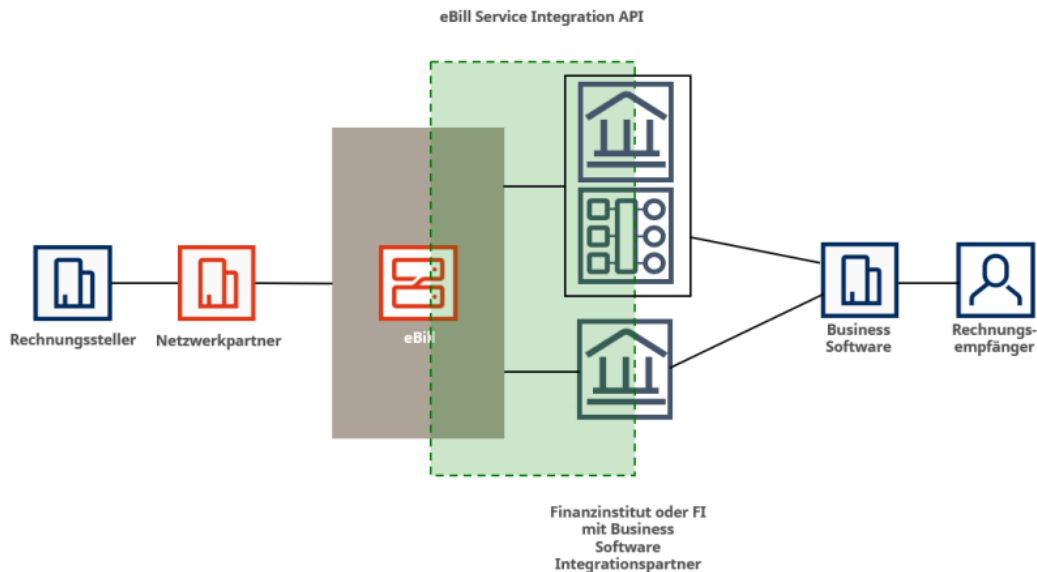
Zielgruppe und Lösung



Im Fokus stehen Geschäftskunden¹ mit einer Unternehmens-Identifikationsnummer (UID), die eine Business-Software nutzen. Diese Geschäftskunden erhalten Rechnungen aus verschiedenen Kanälen, die sie in ihrer Business-Software verwalten.

Mit der Erweiterung der bestehenden API ermöglichen es die Finanzinstitute ihren Geschäftskunden, künftig auch Rechnungen im eBill-Format medienbruchfrei in ihrer Business-Software zu empfangen.

¹ Der Begriff «Geschäftskunde» ist im Kontext der UID wie folgt definiert: Einheiten des Handelsregisters, Mehrwertsteuerpflichtige Einheiten, Selbstständig-erwerbende, in einem kantonalen Anwalts-/Notariatsregister eingetragene Personen, einfache Gesellschaften (z.B. Praxisgemeinschaften), in der Schweiz ansässige ausländische Unternehmen, land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Einheiten der öffentlichen Verwaltung, mit öffentlich-rechtlichen Aufgaben betraute Einrichtungen, Vereine <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/register/unternehmensregister/unternehmens-identifikationsnummer.html>



Kundenbedürfnisse

1. **Empfang der Rechnung in der Business-Software:** Für Geschäftskunden ist in der Regel eine Business-Software das zentrale Tool für die Verwaltung der Rechnungen. Standardmässig wird die eBill-Rechnung jedoch im Onlinebanking empfangen. Mit der erweiterten Funktion ist es möglich, eBill-Rechnungen über das Finanzinstitut direkt in die eigene Business-Software zu empfangen und weiterzuarbeiten.
2. **Verbuchung in der Business-Software:** Derzeit wird die Zahlung der eBill-Rechnung über das Onlinebanking ausgelöst. Eine Verbuchung über die Business-Software ist nur eingeschränkt möglich. Ziel ist es, die eBill-Rechnung über die Business-Software des Unternehmens zu verbuchen.
3. **Archivierung in der Business-Software:** Derzeit ist die eBill-Rechnung für zwei Jahre im Onlinebanking verfügbar. Eine persistente Archivierung der eBill-Rechnung muss manuell erfolgen. Ziel ist es, die eBill-Rechnung über das Finanzinstitut automatisch persistent archivierbar zu machen.
4. **Bezahlung aus der Business-Software:** Standardmässig kann die eBill-Rechnung im Onlinebanking bezahlt werden, jedoch nicht in der Business-Software. Dies bedeutet, dass die Benutzerinnen und Benutzer derzeit aus der Business Software in das Onlinebanking wechseln müssen. Ziel ist es, dass die Zahlung der eBill-Rechnung aus der Business-Software heraus initiiert werden kann.

Funktionsumfang und Prozesse

Voraussetzungen für die Nutzung

Um als Finanzinstitut die erweiterte API nutzen zu können, muss der «Vertrag Basisdienstleistungen» abgeschlossen worden sein.

Gegebenenfalls sind pro Finanzinstitut weitere vertragliche Vereinbarungen mit den Kunden zu treffen, die nicht Gegenstand dieses Konzepts sind. Um als Geschäftskunde diese Dienstleistung nutzen zu können, ist eine Registrierung für eBill erforderlich.

Zweck der Funktionalität

Die erweiterte API bietet den Finanzinstituten die Möglichkeit, den Geschäftskunden die eBill-Rechnungen etc. in ihrer Business-Software zugänglich zu machen.

In der ersten Version werden Rechnungen, Ratenrechnungen, Gutschriften, Avisierungen und Mahnungen unterstützt.

Registrierung bzw. Anmeldung für die Nutzung des neuen Services

Neukunde (eBill):

Voraussetzung für die Nutzung ist die Registrierung des Unternehmens als eBill-Nutzer. Diese Registrierung erfolgt im Kontext des Finanzinstituts (z. B. Onlinebanking-Umgebung des Finanzinstituts im eBill-Portal bzw. im Rahmen der integrierten eBill-Lösung des Finanzinstituts).

Um die neue Funktionalität nutzen zu können, benötigt der eBill-Nutzer eine eindeutige Identifikationsnummer (UID).

Um Multibanking zu ermöglichen, muss sichergestellt werden, dass sich ein Unternehmen nur einmal mit derselben UID registrieren kann.

Die Auswahl der Auslieferungskanäle (EBICS, bLink etc.) erfolgt im Kontext des Finanzinstituts.

Die weiteren Funktionalitäten wie An-/Abmeldung bei einem Rechnungssteller, Notifikationen etc. werden über den Standardprozess im eBill-Portal oder im Rahmen der integrierten eBill-Lösung des Finanzinstituts abgewickelt.

Bestandskunden (eBill):

Für Bestandskunden ist ebenfalls die UID erforderlich.

Beendigung der Nutzung dieses Services

Wenn ein Unternehmen den Service nicht mehr nutzen möchte, kann es diesen Service im Kontext des Finanzinstituts (Onlinebanking-Umgebung des Finanzinstituts im eBill-Portal oder im Rahmen der integrierten eBill-Lösung des Finanzinstituts) abwählen. Dem Unternehmen stehen im eBill-Portal bzw. in der integrierten eBill-Lösung des Finanzinstituts weiterhin alle anderen Funktionalitäten zur Verfügung.

Relevante Geschäftsfälle

Rechnungsempfang in der Business-Software:

Über die erweiterte API werden dem Finanzinstitut die relevanten Daten für alle Rechnungen, Gutschriften, Mahnungen und Avisierungen für eine Kundin oder einen Kunden zur Verfügung gestellt. Dabei sollen Einmalzahlungen und Ratenzahlungen unterstützt werden.

Das Finanzinstitut übermittelt diese Daten an den Geschäftskunden über die mit ihm vereinbarten Software-Kanäle (EBICS, bLink etc.).

Es ist sicherzustellen, dass Geschäftskunden, die sich für den automatischen Empfang von eBill-Rechnungen in der Business-Software registriert haben, diese nicht zusätzlich im Onlinebanking des Finanzinstituts bearbeiten können, um eine Doppelbearbeitung zu vermeiden.

Denkbar wäre eine «read only»-Funktionalität. Dies hätte auch den Vorteil, dass keine Statusverwaltung erforderlich wäre.

Archivierung in der Business-Software:

Um dem Unternehmen diese Funktionalität zu ermöglichen, ist es notwendig, dass die PDF-Dokumente vom Finanzinstitut an den Geschäftskunden übermittelt werden.

Dies geschieht über die mit dem Kunden vereinbarten Software-Kanäle. Die Archivierung erfolgt nach den Standardprozessen des jeweiligen Unternehmens und ist nicht Gegenstand dieses Konzepts.

Bezahlung aus der Business-Software

Die Bezahlung der eBill-Rechnungen erfolgt über die mit dem Finanzinstitut vereinbarten Software-Kanäle. Es gelten die Standardprozesse des jeweiligen Unternehmens, die nicht Gegenstand dieses Konzepts sind.

Auswirkungen

Vollintegrationsbanken

Die Anpassung der API kann zu einem zusätzlichen Implementierungsaufwand führen.

Portalbanken

Für Portalbanken wird die Anpassung der API zu einem zusätzlichen Implementierungsaufwand führen.

Netzwerkpartner

Für Netzwerkpartner ergeben sich mit der API-Erweiterung keine Auswirkungen oder Anpassungen.

Rechnungssteller

Für den Rechnungssteller ergeben sich mit der API-Erweiterung keine Auswirkungen oder Anpassungen.

Rechnungsempfänger

Für den Rechnungsempfänger ergeben sich Anpassungen dahingehend, dass neu die Verarbeitung von eBill-Rechnungen in der Business-Software erfolgen kann. Dadurch ergeben sich erweiterte Möglichkeiten für die Verarbeitung der Rechnungen ausserhalb des eBill-Portals bzw. in der integrierten eBill-Lösung des Finanzinstituts.

Business-Software-Hersteller

Je nach Lösungsansatz können Anpassungen notwendig sein, um die empfangenen Daten in die Business-Software integrieren zu können.